



Pfarrei Franz von Assisi

Rathausstraße 5
24103 Kiel
0431-260923-0
pfarrbuero@franz-von-assisi-kiel.de

www.katholisch-in-kiel.de

Kiel, 20.8.2020

Last Christmas

Am Donnerstag, 20.8., lief morgens um 8:00 Uhr auf RSH – so erzählte Kaplan Kahl – der Song „Last Christmas“ von Wham! im Radio. 60% der Hörer wünschten sich diesen Song als guten Start in den Tag! Möglicherweise war das – mitten im Sommer bei 30 Grad – eher scherzhaft gemeint.

Immerhin: Es trifft sich, dass wir im Pastoralteam und auch im ökumenischen Gespräch auf die Gestaltung des Weihnachtsfestes unter den Bedingungen der Corona-Pandemie kamen. Denn wir gehen derzeit davon aus, dass wir weiterhin mit den Einschränkungen umgehen müssen, die uns Vorsicht und Klugheit gebieten. Aber manches ist geradezu unvorstellbar: Viele werden die Weihnachtsgottesdienste mitfeiern wollen. Ist es vorstellbar, Menschen wegzuschicken, wenn die Höchstbesucherzahl erreicht ist? Müssen wir Plätze verlosen? Anmelde Listen einrichten? Viele werden es noch mehr als bisher vermissen, wenn wir in den Gottesdiensten nicht singen dürften. Sollten wir da nicht nach draußen ausweichen? Sollten wir, wenn also die gewohnten Formen der Weihnachtsfeiern in den Kirchen mit Krippenspielen, Weihnachtsliedern, Festmessen mit vielen Mitfeiernden, Weihrauch usw. derzeit höchst unwahrscheinlich sind, ganz neue Formen überlegen? Z.B. über den ganzen Heiligen Abend verteilt und auf vielen geeigneten Plätzen in der ganzen Stadt Weihnachtsandachten feiern mit den ökumenischen Geschwistern und den Passanten, um dort die Weihnachtsbotschaft zu hören, miteinander zu singen und zu beten, Lichter zu entzünden und Segen zu empfangen für das Weiterfeiern im Kreis der Familie oder der Nachbarschaft?

George Michel und Andrew Ridgeley singen in „Last Christmas“:

„Last Christmas, I gave you my heart / But the very next day you gave it away / This year, to save me from tears / I'll give it to someone special“.

„Dieses Jahr will ich mir Tränen ersparen“, heißt es dort. Klar, das wollen wir auch. Mit einer kleinen Änderung des Refrains könnten wir sagen: *„We'll celebrate it very special“*, wir feiern es ganz besonders, ganz neu, anders und trotzdem festlich. Was meinen Sie? Bitte bringen Sie gerne Ihre Ideen ein und teilen Sie diese den Gemeindeteams und den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit. Vielleicht kommen wir so einen Schritt weiter.

„This Christmas ...“

Freundlich grüßt
Ihr Propst Benner